



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2017 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mittteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 2/2017, 46. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2 Waldbrandschutzverordnung
- 3 Spielsandaktion; Feuerlöscherüberprüfung
- 4 Osterausstellung; Genussvoll Garteln
- 5 BFI-Ausbildungswerkstätten LEA
- 6 Rotes Kreuz bittet um Blutspenden
- 7 Zeckenschutzimpfung; Schäden bei Bächen
- 8 Grein fährt elektrisch
- 9 BAV - Direktförderung waschbarer Windeln
- 10 Heizkostenzuschuss; Fernpendlerbeihilfe; Drohnen
- 11 Faschingssammeln; Strauch- und Baumschnitt
- 12,13 Maskenball
- 14,15 Musikverein St. Nikola
- 16 Feuerwehr St. Nikola
- 17 Begegnungscafés; Sternsingeraktion
- 18 Neuer Kommunaltraktor; Unimog zu verkaufen
- 19 Schnelleres Internet auch für St. Nikola/D.?
- 20 Asylwerber in St. Nikola; Info Altenbetreuungsschule
- 21 Jung-Fischerkurse; Fischwasser Brandner
- 22 Hundekundekurse; Hunde-An- bzw. -Abmeldung;
Strudengauer Messe; ORF Programme in HD
- 23 Terminkalender; Geburtstage; Bauverhandlungster-
mine; FH Hagenberg - Tag der offenen Tür
- 24 OÖ Hilfswerk und Verein Friedensstift, Stellenaus-
schreibung; Agrarfoliensammlung
- 25 Freie Wohnungen; Förderinformation Elektromobilität
- 26 Textiliensammlung
- 27 Einladung Umweltsäuberungsaktion
- 28 Einladung Bilderbogen

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 2. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Schnelles Internet ist für die Zukunft absolut wichtig. Das Land Oberösterreich möchte eine bessere Versorgung in den Gemeinden unterstützen. Für etwaige Angebotsverbesserungen braucht es private Anbieter. Um für diese Anbieter konkrete Zahlen zu haben, finden in Gemeinden Befragungen und Bedarfserhebungen statt. Dies ist auch bei uns für die nächste Zeit vorgesehen. Nähere Informationen dazu sind auf der Seite 19 nachzulesen. Ich darf schon jetzt um Ihre/deine Teilnahme bitten.

Herzlich bedanken darf ich mich bei allen Personen, die im Ortsgebiet ihre Winterdienstverpflichtungen vorbildlich erfüllen oder im öffentlichen Wegenetz ihre Hauszufahrten selbst mit Splitt streuen. Mir würden mehrere Beispiele einfallen, ich möchte aber niemand hervorheben.

Ich bin durchaus froh, dass Frau Kegler aus Sarmingstein ihren Wunsch nach Salzstreuung nicht nur in die Medien getragen hat, sondern auch bei der Bezirkshauptmannschaft Perg und beim Land Oberösterreich die Vorgangsweise der Gemeinde und von mir als Bürgermeister hinterfragt hat. Die schriftlichen Antworten bestätigen die korrekte Vorgangsweise und enthalten Anregungen, die im Sinne der Gemeinde überlegt werden müssen.

Frau Hermine Schmidt gibt Asylwerbern dankenswerterweise ehrenamtlich Deutschunterricht und organisiert die Vorstellung von Asylwerbern in der Gemeindemitteilung.

Ich darf noch zu den verschiedensten Veranstaltungen herzlich einladen.

Ihr/dein

Nikolaus Prinz

Geschäftszeichen:
BHPEForst-2017-56422/1-ET

Bearbeiter/-in: Thomas Ebner
Tel: (+43 7262) 551-67477
Fax: (+43 7262) 551-267 399
E-Mail: bh-pe.post@ooe.gv.at

www.bh-perg.gv.at

Perg, 02.03.2017

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Perg zum Schutz vor Waldbränden (Waldbrandschutz-Verordnung 2017)

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 56/2016, wird verordnet:

§ 1

Schutzmaßnahmen

- (1) In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten**.
- (2) Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2

Bekanntmachung dieses Verbots

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3

Strafbestimmung

Übertretungen des § 1 werden nach § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975 mit Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Verordnung wird in der Amtlichen Linzer Zeitung und durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Perg sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Perg kundgemacht.
- (2) Sie tritt mit **01.04.2017** in Kraft und mit Ablauf des **31.10.2017** außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Mag. Werner Kreisl

Spielsandaktion

In den vergangenen Jahren hat der ÖAAB St. Nikola regelmäßig im Frühjahr in Zusammenarbeit mit der Firma Haidvogel eine Spielsandaktion durchgeführt. In diesem Rahmen wurde interessierten Familien der Sand in der Sandkiste entsprechend ergänzt, damit für die Kinder ausreichend Sand zum Spielen zur Verfügung steht.

Heuer wird die Spielsandaktion am Samstag, den 25. März 2017 durchgeführt.

Organisiert wird die Spielsandaktion von Fraktionsobfrau Sabrina Friesenecker sowie Bgm. Nikolaus Prinz und in Zusammenarbeit mit der Firma Haidvogel abgewickelt.

Um entsprechend planen zu können, sind die interessierten Familien gebeten, sich bis Mittwoch, den 22. März 2017 bei Bgm. Nikolaus Prinz unter der Telefonnummer 0664/2311850 oder bei Sabrina Friesenecker unter der Telefonnummer 0680/5588411 für die Spielsandaktion anzumelden.



Freiwillige Feuerwehr

der Marktgemeinde St. Nikola/D.

Kommandant: HBI Leopold Fasching

A-4381 St.Nikola/D 52

Tel. 0664 73131628

Einladung zur

Feuerlöscher-Überprüfung

Wann: am Samstag, 18. März 2017

08.00 - 12.00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus St. Nikola/D.

Das Gesetz schreibt die Überprüfung der Handfeuerlöscher in Intervallen von **2 Jahren** vor. Es werden alle Fabrikate, die der ÖNORM F 1050 entsprechen, überprüft.

Die Firma Furtlehner und Vogl GmbH aus Waldhausen führt diese Überprüfung, wie schon in den Vorjahren, durch.

Der Kommandant

HBI Leopold Fasching

BFI-Ausbildungswerkstätten LEA

Die Lehrlingsausbildung des BFI-OÖ in Freistadt-Trölsberg bietet 27 Jugendlichen, die auf Grund ihres Zeugnisses oder anderer Faktoren am freien Arbeitsmarkt geringe Chancen haben, die Möglichkeit der Ausbildung bis zum Lehrabschluss in den Berufen:

- Metallbearbeiter/in
- Landschaftsgärtner/in
- Tischler/in
- Bürokaufmann/frau

Lehrstellebewerbungen bitte an Frau Claudia Pum (claudia.pum@bfi-ooe.at) oder Herrn Oskar Traxler (oskar.traxler@bfi-ooe.at)

Wir nehmen in allen Produktionsbereichen Aufträge von Privatpersonen, Firmen und Kommunen an, um so eine möglichst praxisnahe Ausbildung der Jugendlichen gewährleisten zu können. Profiqualität zu fairen Preisen ist dabei für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Produkte und Dienstleistungen:

Landschaftsgärtnerei

Unser Aufgabengebiet erstreckt sich von der einfachen Gartenpflege bis zur kompletten Garten-Neuanlage (inklusive Planung). Auch Pflasterungen, Weggestaltung, Baumpflege Biotope und Schwimmteiche gehören zu unserem Programm.

Unser Landschaftsplaner Herr DI Gert Frischenschlager (Tel.:0664/5213543) oder unsere Landschaftsgärtnerin Frau Esther Ritsch (0664/8542818) und Herr Hartmut Jilg (Tel.:0664/5213546) beraten sie gerne.



Schlosserei

Unsere Schlosserei bietet Einzel- und Sonderanfertigungen – speziell nach Ihren Vorstellungen. Zum Spezialgebiet der Schlosserei zählen Zäune, Portale und Nirostarbeiten. Auch Komplettierungsarbeiten können wir anbieten.

Anfragen an unseren Schlossermeister Herrn Josef Mühlehner oder Herrn Gerhard Bauer (Tel.: 07942/74969 -3273)



Tischlerei

Das Angebot der Tischlerei umfasst die Herstellung individueller Möbel (Massiv oder furniert) – von der Planung bis zur Montage.

Anfragen an unseren Tischlermeister Herrn Helmut Lengauer (Tel.: 07942/74969 -3272)



Büroausbildung

Aussendungen, Layoutieren z.B. von Foldern und Speisekarten, Scannen von Bildern und Texten, usw.

Anfragen an unsere Ausbilderinnen Frau Sabine Braumandl oder Frau Gisela Gaffal (Tel.: 07942/74969 -1390)

Sie leisten mir Ihrem Auftrag einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen!

Das Lehrlingsausbildungsprojekt LEA wird aus Mitteln des Sozialressorts des Landes OÖ gefördert.

PRESSEAUSSSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Rotes Kreuz bittet dringend um Blutspenden

In ganz Österreich haben die Lagerstände ein kritisches Niveau erreicht

Oberösterreich (Rotes Kreuz) – „Bitte kommen Sie Blutspenden“, ersucht Dr Aichinger Walter, Präsident des Oberösterreichischen Roten Kreuzes. „Damit wir die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Österreichs Spitälern wie gewohnt sicherstellen können, ist es wichtig, dass jetzt mehr Blut gespendet wird.“

In den vergangenen Wochen sind die Lagerstände deutlich zurückgegangen. „Aufgrund der Grippewelle und aufgrund von Erkältungen konnten weniger Menschen Blutspenden kommen – außerdem waren viele Spender über die Feiertage verreist“, sagt Aichinger. „Gleichzeitig haben die Spitäler in Österreich viel Blut angefordert. Diese Kombination von Faktoren führt zu den kritischen Lagerständen.“

„Wir konnten bislang die Ausfälle aufgrund der Grippewelle bei den Blutspendeaktionen in Oberösterreich kompensieren. In den letzten Tagen ist der Vorrat an Blutkonserven jedoch drastisch gesunken und daher benötigen wir jede Blutspende“, erklärt der Kaufmännische Direktor der Blutzentrale Linz, Ing. Mag. Werner Watzinger.

Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf eine Blutkonserve angewiesen zu sein – sei es bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten. In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Konserve transfundiert, insgesamt bis zu 350.000 Stück pro Jahr.

Blut, als Notfallmedikament Nummer 1, ist im Ernstfall durch nichts zu ersetzen und nur 42 Tage lang haltbar.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Ing. Mag. Werner Watzinger

Kaufmännischer Direktor Blutzentrale Linz

T: +43/732/777 000 250

E: werner.watzinger@o.rotekruz.at

W: www.rotekruz.at/ooe



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

WWW.ROTESKREUZ.AT/OOE

„Um die Versorgung mit Blutkonserven zu gewährleisten, brauchen wir jetzt Menschen mit Herz, die Blutspenden kommen“, so Watzinger.

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Zur Spende ist ein Lichtbildausweis mitzubringen.

Alle Informationen unter www.rotekruz.at/ooe/blutspende

Zeckenschutzimpfung -FSME 2017

Von der Bezirkshauptmannschaft Perg haben wir die Mitteilung bekommen, dass im Jahr 2017 von der BH Perg leider keine FSME Impfungen mehr durchgeführt werden können. Daher findet auch am Gemeindeamt jedenfalls heuer keine Impfung statt!

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass FSME-Impfungen auch von niedergelassenen Ärzten/Ärztinnen, der OÖ. Gebietskrankenkasse und der Bezirksbauernkammer angeboten werden.

1. Teilimpfung:

Die Impfung gegen die durch Zeckenstich übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich und besteht aus drei Teilimpfungen, wobei der Impfschutz bereits nach 2 Teilimpfungen erreicht wird. Die 2. Teilimpfung soll nach etwa einem Monat erfolgen (1-3 Monate).

3. Teilimpfung

Die 3. Teilimpfung wird 5 - 12 Monate nach der 2. Teilimpfung verabreicht.

Wurde die 2. Teilimpfung versäumt, kann diese bis zu einem Jahr nach der 1. Teilimpfung nachgeholt werden.

Auffrischungen:

Die 1. Auffrischung nach der Grundimmunisierung (= nach 3 Teilimpfungen) ist nach **drei Jahren** erforderlich.

Alle weiteren Auffrischungen sind im **5-Jahres-Intervall** durchzuführen.

Dies gilt für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr.

Ältere Personen (ab dem 60. Lebensjahr) sind im **3-Jahres-Intervall** aufzufrischen.

Schäden im Verlauf von Bächen

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei Bächen und deren Zubringern zumindest 1x jährlich eine Kontrolle durchzuführen, Missstände sowie offensichtliche Schäden zu protokollieren und den zuständigen Stellen weiter zu melden.

Sinn und Zweck dieses gesetzlichen Auftrages ist es, den Bächen einerseits einen möglichst ungehinderten und gefahrlosen Wasserabfluss zu gewährleisten und andererseits die an Bächen liegenden Grundflächen bestmöglich vor Erosion und Überflutung zu schützen.

Die Bevölkerung wird ersucht, die Gemeinde durch die Meldung von Wahrnehmungen wie z.B. Verklausungen (z.B. durch Holz, Plastikteile etc.), Uferabbrüche, größere Geröll- oder Geschiebeanlandungen, usw. zu unterstützen.

Sollten Sie Derartiges feststellen, melden Sie es bitte umgehend am Marktgemeindeamt.



Grein fährt elektrisch

Das **E-Carsharing von Natur & Wissen** stellt in Grein einen ersten Schritt für die gemeinsame Nutzung von **Elektro-Autos** dar. Es stehen derzeit **zwei Fahrzeuge** (KIA Soul u. BMW i3) zur Verfügung. Die Elektroautos stehen direkt an der B3 vor der Volksschule Grein bei der Bus-Wartestelle. Die **Ladestation** der Linz AG ist deutlich zu sehen und Parkplätze sind für die Autos reserviert.

Die Teilnehmer bekommen eine Karte und einen **Online-Zugang** zum Buchungssystem. Einfach buchen - mit der Karte aufsperrern und einsteigen - los geht die Fahrt. **Leichter geht es nicht!**

Anmelden und losfahren

Information über Teilnahmebedingungen und Tarife:

Martin Hinterleitner, 4360 Grein, Hauptstraße 22, Mobil: +43 (0)664 260 66 36

Josef Breinesel, 4360 Grein, Herdmann 18, Mobil: +43 (0)650 942 82 42

www.naturundwissen.net

powered by

b2

Werbeagentur
mit G'spür

e-carsharing GUTSCHEIN

Mit **E-Carsharing** sind Sie jederzeit umweltfreundlich mobil. Durch die günstigen Tarife sparen Sie bares Geld bei großartigem Fahrspaß mit Komfort und Sicherheit!

1 Monate GRATIS*

- Einfache Buchung im Online-Kalender (PC od. Smartphone)
- Praxis-Reichweite je nach Modell und Fahrweise ca. 140 – 250 km
- Zügiges Aufladen - auch an jeder Haushaltssteckdose (230V/16A)
- Alle Tarife inkl. der gefahrenen Kilometer, Vollkasko und Servicekosten
- günstige Grundgebühr ab 6.- und ermäßigte Familientarife

TIPP

■ Ideal für Einkaufsfahrten am Wochenende (zB 3 Stunden € 9,50)
■ Tagesausflug mit Freunden (zB 1 Tag für 4 Personen a € 5,00)

* Als kleine **Einstiegshilfe** in die Welt des Carsharing schenken wir Ihnen bei Abschluß eines Nutzungsabkommens die **Grundgebühr** für das erste Monate. Pro Person 1 x gültig. Stand Februar 2017.



BAV Umweltinform

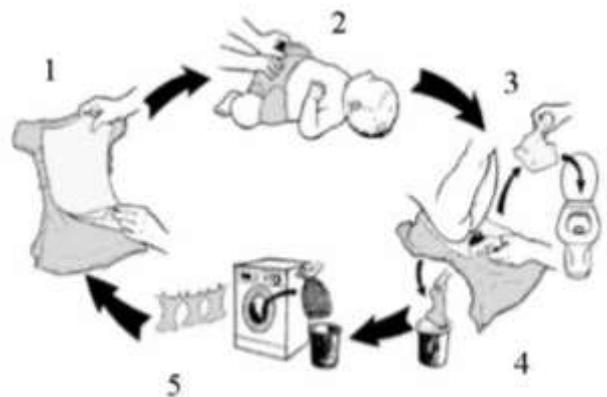
Direktförderung waschbarer Windeln des Bezirksabfalles Perg

Mehrwegwindeln sind natürlich, gesund & umweltfreundlich!

Kluge Windeln hinterlassen keinen Müll - aber ein gutes Gefühl verantwortlich gehandelt zu haben!

So einfach funktioniert's:

1. Windelvlies einlegen, 2. Höschenwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies in der Toilette entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter, 5. mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!



So versorgen Sie ihr Baby optimal:

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5-6 Windeln. Mit einer empfohlenen Grundausstattung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausstattung kostet rund EUR 250,-. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

So einfach kommen Sie zur Förderung für ein modernes, waschbares Wickelsystem!



Beim Kauf einer Grundausstattung waschbarer Windeln im Wert von EUR 250,- erhalten Sie vom Bezirksabfallverband Perg bei Rechnungsvorlage, Zahlungsnachweis und Mutter-Kind-Pass eine **Förderung** in der Höhe von maximal **EUR 40,-** (bzw. 20% der Rechnungssumme).

Bezugsquellen von Mehrwegwindeln:

Katrin Midl, Parkstraße 17/c/2, 4311 Schwertberg - www.windelzauber.at
Natürlich Baby, Goethestraße 7, 4020 Linz - www.natuerlichbaby.eu
www.windelparadies.com, www.poplino.com, www.windelei.at

Nähere Informationen:

Bezirksabfallverband Perg, Kickenau 7, 4320 Perg, Tel.Nr.07262/53134
Abfallberaterin Frau Astrid Panhofer



Heizkostenzuschuss - Aktion

Die Oö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2016/2017 wieder die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

- Dieser beträgt € 152,00 bei Unterschreitung der festgesetzten Einkommensgrenze und
- € 76,00 bei Überschreitung der Einkommensgrenze um bis zu maximal € 50,00.



Voraussetzungen:

- Es muss sich um den Hauptwohnsitz handeln.
- Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt oder in der Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2017 nicht übersteigt:

Alleinstehende: Euro 889,84
Ehepaar/Lebensgemeinschaft: Euro 1.334,17
je Kind: Euro 166,37

- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen ver-

traglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z. B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Energiebedarf aus eigenen Brennstoffquellen abdecken.

Die Antragsfrist beim Gemeindeamt läuft vom **9. Jänner 2017 bis 14. April 2017**, wobei für sämtliche Anträge die **Einkommensverhältnisse des Jahres 2016** auf die mit den fiktiv anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätzen für das Jahr 2017 festgelegten Einkommensgrenzen anzuwenden sind.

BezieherInnen von bedarfsorientierter Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Beihilfe für Fernpendler/innen

Fernpendlerinnen und Fernpendler, die **regelmäßig direkt vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort** hin und zurück fahren und hierbei die maßgebliche einfache Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes **mindestens 25 km beträgt**, können einen Antrag stellen.

Die Ansuchen für das jeweilige Kalenderjahr (=Beantragungsjahr) sind im folgenden Kalenderjahr beim Amt der Oö. Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz einzureichen.

Der **Hauptwohnsitz**, aus dem gependelt wird, **muss in Oberösterreich liegen**.

Das **jährliche Einkommen für Ansuchen für das Pendeljahr 2016** darf **26.000 Euro** nicht übersteigen (die Einkommensgrenze erhöht sich für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird um 2.600 Euro).

Formulare liegen am Gemeindeamt auf oder sind im Internet unter www.land-oberoesterreich.gv.at (Gesellschaft/Soziales) zu finden.

Drohnen, welche in jedem Elektro- bzw. Spielzeuggeschäft zu haben sind, sind laut Luftfahrtbehörde bewilligungspflichtig.



Nähere Infos unter www.drohnenbewilligung.at
Tel. 0664 5948383

Faschingssammeln

An den letzten beiden Februarwochenenden wurde wieder im gesamten Gemeindegebiet die traditionelle Faschingssammlung durchgeführt. Die Musiker/innen bedanken sich für die positive Aufnahme, etwaige Bewirtungen und die erhaltenen Spenden. Am Faschingssonntag waren diese drei Gruppen in St. Nikola und Struden unterwegs.



Strauch- und Baumschnitt entlang öffentlicher Wege und Gehsteige

Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung von Gehsteigen und Straßen zu Sichtbehinderungen und fallweise zu Beschädigungen von Fahrzeugen.

Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, Bäume und Sträucher entlang öffentlicher Wege und Gehsteige bis zur Grundgrenze zu entfernen bzw. zurückzuschneiden.

Dies gilt auch für Anrainer an den Güterwegen! Diese haben darauf zu achten, Sträucher so zu schneiden, dass ein ungehinderter Passieren möglich ist bzw. das Lichtraumprofil gewahrt wird.

Es wird dringend ersucht, diese Hinweise ernst zu nehmen! Im Fall von Behinderungen und/oder Beschädigungen z. B. bei Müllabfuhr oder Schneeräumung und Streuung ist mit Schadenersatzforderungen zu rechnen! Wenn es notwendig sein sollte, muss eine Ersatzmaßnahme gesetzt werden = Entfernung durch Gemeindear-

beiter oder Maschinenring mit entsprechender Rechnungsstellung!



Maskenball

SPÖ-Vorsitzender Gerold Prinz freute sich, dass der Einsatz für den Maskenball am 28. Jänner im Gasthaus Ettlinger von sehr vielen, auch maskierten Besucherinnen und Besuchern, belohnt wurde. „Die Strawanzer“ spielten flott auf und wer es etwas ruhiger wollte, konnte beim „Darts“ seine Treffsicherheit testen. Alles in allem ein gelungener Ball und Beweis der Kreativität der St. Nikolaer.



Ballorganisator Gerold Prinz inmitten der großen Schlümpfeabordnung



Junge Strudener und Sarmingsteiner waren etwas „tierisch“ unterwegs.



Ehrengast Nationalrätin Marianne Gusenbauer-Jäger mit Christine und Fritz Türscherl sowie Elisabeth Aigner



Berta Fichtinger mit ihren offensichtlich etwas gefährlichen Nachbarn, den Fasching's



Strudener Kinderüberraschung zu Gast in Sarmingstein



Waltraud Gassner wundert sich, dass trotz Stallpflicht wegen der Vogelgrippe Hühner frei herumlaufen (Familie Hinterkörner und Kern).



Die „Heindl’s“ mit Gerold Prinz und Johann Heimpl



Die „Fünf“ haben jedes Jahr eine gute Idee, man glaubt gar nicht, wie viel Kaffee getrunken wird.



Auch die „Kastenhofer’s“ nahmen an der Maskenprämierung teil.



Musikverein St. Nikola

Traditionell beginnt das Jahr für den Musikverein St. Nikola mit der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner. Aus den Berichten war zu entnehmen, dass im letzten Jahr rund 80 Termine zu bestreiten waren. Viele ehrenamtliche Stunden aller Musikerinnen und Musiker. Dafür gilt allen aktiven Musiker/innen und Musikvereinsverantwortlichen herzlicher Dank. Das Vereinskonzert im voll besetzten Gemeindesaal am 15. Jänner war Beweis für das große Können der Musiker/innen. Kapellmeisterin Alexandra Leon-



hartsberger wurde von Obmann Michael Fasching mit Blumen herzlich bedankt und in ihre Babypause verabschiedet.

Im Rahmen des Vereinskonzertes bedankte sich auch Blasmusikverbandsbezirksobmann Erhard Meindl für die hervorragende Arbeit im Musikverein St. Nikola und er konnte auch einige Auszeichnungen vornehmen.



Erik Nussbaumüller, Michelle Kern und Stefanie Gassner wurden in die Musikkapelle aufgenommen. Hier am Foto mit Obmann Michael Fasching, Jugendreferentin Katharina Lumesberger, Bezirksobmann Erhard Meindl und Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger



Christian Leitner wurde das Ehrenzeichen in Silber für seine Verdienste überreicht.



Leopold Schachinger, hier am Foto mit Bgm. Nikolaus Prinz, wurde mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.



Johann Leonhartsberger wurde mit der höchsten Ehrung, dem Verdienstkreuz in Gold, für seinen Einsatz gedankt.



Musikvereinsobmann Ing. Michael Fasching erhielt für sein Wirken das Ehrenzeichen in Silber überreicht.



Das Zusammenspiel von „Dirigentin“ und „Orchester“ klappt hervorragend.



Margherita Leonhartsberger bei ihrer Gesangseinlage



Bei der Jahreshauptversammlung wurde den langjährigen Marketenderinnen Sabrina Friesenecker und Bettina Haider für ihren Einsatz herzlich gedankt.



Auch bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ettlinger durften die Musikinstrumente nicht fehlen.

Feuerwehr St. Nikola

Am Freitag, den 13. Jänner hielt die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola ihre Jahreshauptversammlung 2017 ab. Kommandant Leopold Fasching gab einen Rückblick über das Geschehen im Jahr 2016.

So waren 2016 26 technische Einsätze und 3 Brandeinsätze abzuwickeln. Gottlob gab es im Jahr 2016 keine Extremereignisse und

vor allem verliefen alle Einsätze klaglos.

Bgm. Nikolaus Prinz bedankte sich bei den Kommandomitgliedern und allen FF-Mitgliedern für ihre Zeit im Einsatz für die Mitmenschen bei Übungen und im Ernstfall sowie für ihr Engagement im gesellschaftlichen Leben von St. Nikola.

Der Feuerwehrball 2017 fand am

4. Februar im Gasthaus Ettliger in Sarmingstein statt. Zur Musik des „Duos Ambassador“ wurde das Tanzbein geschwungen und im „Käfig der FF“ im Erdgeschoss ging es phasenweise hoch her. Dank gilt dem Gastwirt Hannes Ettliger für sein Entgegenkommen bei der Bar sowie allen FF-Kameraden, die zum Gelingen des Balles beitrugen.



Johann Lumesberger (3.v.l.) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft, Franz Leonhartsberger (3.v.r.) wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft und Walter Aigner (2.v.r.) für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Kommandant Leopold Fasching und Kdt.-Stv. Johann Friesenecker nahmen gemeinsam die Beförderungen vor. Andreas Jakob wurde zum HLM, Matthias Friesenecker wurde zum HFM und Manuel Leitner wurde zum OLM befördert.



Lukas Rosenthaler, bisher Jungfeuerwehrmann, wurde bei der Jahreshauptversammlung in den Aktivstand der FF-St. Nikola aufgenommen.



Gute Unterhaltung im „Käfig“ beim Feuerwehrball.

Begegnungscafés

Am 8. Jänner lud der Seniorenbund St. Nikola zum ersten Begegnungscafé des Kalenderjahres 2017 in den Pfarrhof ein.

Sehr gut besucht war auch der Begegnungssonntag am 5. Februar, der von der Jägerschaft vorbereitet wurde, obwohl am Vortag der Feuerwehrball war. Aber vielleicht hat einfach der Wildschweinleberkäse eine positive Strahlkraft ausgeübt.



Andreas und Franziska Fasching kredenzen auch heuer wieder köstlichen Wildschweinleberkäse.



SB-Obmann Josef Zeitlhofer freute sich, dass „seine SB-Damen“ v.l. Theresia Rosenthaler, Veronika Klampfer, Ernestine Gassner, Anna Haider und Ilse Fasching, alles perfekt organisierten.



„Wegerer's“ und „Heiml's“ genießen ein zweites Frühstück.

Sternsingeraktion 2017

Insgesamt achtzehn Personen nahmen sich Anfang Jänner für die Sternsingeraktion Zeit. Ihnen allen und Organisatorin Elisabeth Aigner gilt dafür herzlicher Dank. Dank gilt aber auch allen Spendern, denn ohne ihre Bereitschaft hätten nicht € 2.561,00 für Hilfsprojekte gesammelt werden können.



Das Foto zeigt einen Teil der Sternsinger mit Organisatorin Elisabeth Aigner (l.) und Herrn Pfarrer Berthold Müller.

Neuer Kommunaltraktor

Im letzten Jahr wurde von der Gemeinde mit Unterstützung vom Land Oberösterreich ein neuer Kommunaltraktor der Marke Lindner von der Firma Biberauer in Grein als Bestbieter angekauft. Schneepflug und Splittstreugerät wurden bei der Firma Hydrac gekauft und die neue Kippschaufel wurde bei der Pabneukirchener Firma Glinsner angekauft. Die neuen Geräte wurden im De-

zember gerade rechtzeitig vor dem richtigen Winterbeginn geliefert. Der strenge Winter im Jänner und Anfang Februar war gleich eine Bewährungsprobe, welche die Gemeindearbeiter mit den neuen Geräten souverän meisterten. Mitte Februar lud die Firma Biberauer die Gemeindemitarbeiter zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Die ersten Wochen haben gezeigt, dass die Kaufent-

scheidung sehr richtig war und die Gemeindemitarbeiter mit den neuen Geräten sehr zufrieden sind. Mit Anfang März wurde auch die neue VW-Allradpritsche, welche bei der Firma Grufeneder in Grein angekauft wurde, geliefert. Beide neuen Kommunalfahrzeuge sollen Ende Mai im Rahmen des Musikfrühschoppens offiziell in Dienst gestellt und gesegnet werden.



Das Foto zeigt v.l. Manfred Brandstetter, Robert Biberauer, Walter Aigner, Alois Ritt, Hedwig Biberauer, Nikolaus Prinz und Hubert Radlmüller vor dem neuen Geotrac 134 EP.

Unimog zu verkaufen

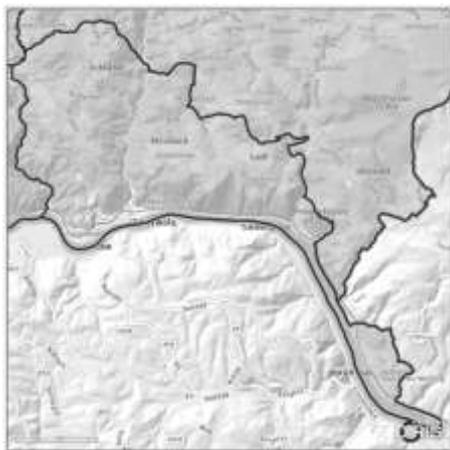
Der alte Mercedes Unimog (Baujahr 1988) wird nun, so wie es mit dem Land Oberösterreich besprochen wurde, zum Verkauf angeboten. Das Fahrzeug selbst wurde immer gut gewartet und die Ladefläche einschließlich der Bordwände wurde vor einigen Jahren erneuert. Für die Lebensdauer des Motors oder anderer Teile kann natürlich nicht garantiert werden. Gemeinsam mit dem Unimog U 1200 wird auch der Schneepflug zum Verkauf angeboten. Der gemeinsame Verkaufspreis für Unimog und Schneepflug beträgt 20.000,-- Euro. Gegebenenfalls ist auch ein getrennter Verkauf möglich.

Wir bitten die Information etwaigen Interessenten weiterzugeben oder sich bei eigenem Interesse bis 24. März 2017 am Gemeindeamt zu melden.



Schnelleres Internet auch für St. Nikola/D.?

Natürlich ist schnelleres Internet für St. Nikola/D. wichtig. Allerdings hat eine Gemeinde weder den öffentlichen Auftrag, noch die nötigen technischen und finanziellen Ressourcen, um dafür zu sorgen. Die Gemeinde kann nur Hilfestellungen bieten. Eine davon ist, eine Bedarfserhebung im Gemeindegebiet durchzuführen. Das Ergebnis einer derartigen Befragung kann potentiellen Anbietern von Breitbandinternet den Bedarf an schnellerem Internet in den einzelnen Regionen des Gemeindegebietes verdeutlichen und so bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung wesentliche Inputs liefern.



Wenn entsprechend hohe Nachfrage besteht, können Internetanbieter möglicherweise und unter eventueller Nutzung von Förderungen des Landes und des Bundes (Breitbandmilliarde) eine sinnvolle und vor allem wirtschaftliche Versorgungsstrategie erarbeiten. Die Technologie entwickelt sich rasend schnell. Das Datenvolumen der öö. Internetnutzer verdoppelt sich zurzeit alle 9 - 10 Monate. Also wenn Ihre Verbindungsgeschwindigkeit jetzt gerade noch ausreicht (speziell abends gibt es meist Probleme), dann wird eine Verbesserung vermutlich bald dringend notwendig sein.

me), dann wird eine Verbesserung vermutlich bald dringend notwendig sein.

Wozu ist schnelleres Internet jetzt und in Zukunft überhaupt notwendig:

- Kinder brauchen es für die Schule & Lehre (online Aufgaben),
- Weiterbildung,
- Telearbeit (tageweises Home-Office statt pendeln),
- Fotos versenden, Fotobücher online erstellen und versenden
- Hauskrankenpflege,
- Fernsehen auf Abruf (Netflix, Amazon Prime) und Musik streamen (Spotify)
- Intelligente Haustechnik (Smart Home)

Also wenn Sie auch der Meinung sind, dass für Sie privat oder als Betrieb schnelleres Internet jetzt oder / und in Zukunft wichtig ist, nehmen Sie bitte an der **Bedarfserhebung in St. Nikola/D.** teil. Den Fragebogen können Sie mit dem entsprechenden Link auf der Homepage der Marktgemeinde St. Nikola/D. (www.st-nikola.at) aufrufen.

Diese Bedarfserhebung wurde grundsätzlich vom Breitbandbüro Oberösterreich (Dipl.-Ing. Volker Dobringer) entworfen und wird auch von diesem für die Gemeinde ausgewertet werden. Bitte beantworten Sie die Fragen möglichst realistisch, damit die Bedarfserhebung auch wirklich aussagekräftig wird. Führen Sie jedenfalls auch den Verbindungsgeschwindigkeitstest, der im Fragebogen angeführt ist, aus, damit Ihre derzeitige Versorgung eingeschätzt werden kann, und



INNOVATIVES
OBERÖSTERREICH 2020
FORSCHUNG. WIRTSCHAFT. ZUKUNFT

tragen Sie im Bedarfsfall Ihre Adresse im Zuge des Testes ein, wodurch Ihre Geschwindigkeitsdaten online ausgewertet werden können. Um zwischen Ihnen und einem möglichen Anbieter Kontakt herstellen zu können, ersuchen wir Sie, am Ende des Fragebogens ebenfalls Ihre Kontaktdaten anzugeben. Bitte teilen Sie uns (im Fragebogen) auch mit, wenn Sie an der Mitarbeit in einer möglichen „Breitband-Arbeitsgruppe“ in und für St. Nikola/D. interessiert sind. Sollten Sie noch keine Internetanbindung haben, können Sie den Fragebogen auch in Papierform am Gemeindeamt anfordern.

Die Teilnahme ist bis Ende April 2017 möglich!

Danke für Ihre Mithilfe!

Abschließend noch einige interessante und weiterführende Links:

- ⇒ www.breitband-ooe.at
- ⇒ www.netztest.at
- ⇒ <https://breitbandnebelberg.wordpress.com/>

Asylwerber in unserer Gemeinde

In dieser Ausgabe möchte sich ein Asylwerber aus Afghanistan selbst vorstellen und über seine Flucht berichten. Hier ist seine Geschichte:

Mit Ihrer Erlaubnis möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Vorname ist Abdul Khalil und mein Nachname ist Qayumi. Ich bin 1978 in Masar-e Scharif im Norden von Afghanistan geboren und dort auch aufgewachsen. Nach dem Abitur konnte ich ein Jahr lang studieren, dann wurde die Universität geschlossen. Ich konnte aber die englische Sprache in einem englischen Sprachinstitut weiterlernen und habe dann einige Jahre als Dolmetscher und Küchenchef bei der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe ISAF gearbeitet. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Meine Frau heißt Maqsudi, ist 32 Jahre alt und arbeitet als Lehrerin. Unsere Tochter heißt Addya und ist 12 Jahre alt. Unsere zwei Söhne sind 8 und 5 Jahre alt und heißen Rohullah und Erfan. Ich vermisse meine Familie sehr. Wir sind aber manchmal in Kontakt über Handy und das ist meine größte Freude!

Weil ich mit der ISAF zusammengearbeitet habe, musste ich vor den Taliban aus Afghanistan fliehen. Ich habe meine Heimat mit einem Flugzeug in den Iran verlassen. Von Teheran wurde ich mit anderen Flüchtlingen zusammen in einem PKW bis zur türkischen Grenze gebracht. Wir gingen über die Berge zu Fuß in die Türkei und wurden mit einem Bus nach Istanbul gebracht. Dort war ich dann ca. zwei Wochen. Dann wurden wir in einem Kastenwagen an die Küste gebracht und in einem Schlauchboot nach Griechenland. Dort war ich ungefähr drei Wochen in einem Lager, dann wurde ich freigelassen. Danach ging ich mit einem Schlepper und weiteren Flüchtlingen zu Fuß nach Mazedonien. Wir hielten uns ca. 10 Tage in einem Waldstück auf. Danach gingen wir weiter nach Serbien, wo ich ca. zwei Wochen festgehalten wurde. In Mazedonien und Serbien wurden wir alle von der Polizei sehr schlecht behandelt und oft geschlagen. Von Serbien wurde ich dann mit anderen Personen zusammen in einem Kastenwagen über Ungarn nach Österreich gebracht. Im Dezember 2014 wurde

ich in Österreich registriert. Ich lebe jetzt in St. Nikola und habe schon freiwillig für die Caritas und die Lebenshilfe gearbeitet. Im September 2016 hatte ich in Linz mein Interview wegen Asyl und warte seither auf meinen Bescheid. Ich möchte gerne noch besser Deutsch sprechen lernen und besuche immer Deutschkurse.

Ich bedanke mich bei Frau Hermine Elisabeth Schmidt, weil sie mir beim Deutschlernen hilft und mich unterstützt, bei Herrn Wolfgang Hillebrand, weil er mir Wohnung gibt und bei der österreichischen Regierung, weil sie mich aufgenommen hat. Danke Österreich!

Khalil Qayumi



Informationsabend

Altenbetreuungsschule Standort Baumgartenberg
Donnerstag, 20. April 2017 | Beginn 18:00 Uhr

Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit

Lehrgangsbeginn: 26. September 2017 | 08:15-17:00 Uhr

Ausbildungsdauer: 2 Jahre, 3-4 Schultage/Woche

Lehrgangsbezeichnung: FSBA BGB 6

Aufnahmeverfahren: 4. Mai 2017 | Beginn: 08:00 Uhr

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen unter:

Altenbetreuungsschule | 4342 Baumgartenberg 1

Tel: +43 (0)664/600 72 59 150, E-Mail: perg.abs.post@ooe.gv.at

www.altenbetreuungsschule.at



Bezahlte Anzeige

Fischerrevier Naarn Perg

Obmann: Karl Schön

JUNGFISCHER- KURS



Kursgebühr: € 115,00

bar und abgezahlt bei Kursbeginn zu entrichten

Kursunterlagen [Leitfaden, Fragenkatalog].

Termin: 17.03.2017 von 15:00 bis 21:00 Uhr

31.03.2017 von 15:00 bis 21:00 Uhr

Kurs wird in 2 Teilen abgehalten.

Kursort: Gasthaus zum Einhorn (Schartmüller)

Hauptplatz 5, 4320 Perg

Anmeldung: Anmeldung ausschließlich

per E-Mail: fischerkurs@gmx.net

weitere Infos Tel.: 0664/8891 6999

Hinweise zur Anmeldung:

Das 12. Lebensjahr muss am Prüfungstag vollendet sein.

Das Anmeldeblatt wird am Anmeldeabend ausgefüllt.

Anmeldeabend: Mittwoch, 15.03.2017

von 17:00.-19:00 Uhr

Lichtbildausweis [Reisepass oder Personalausweis]

Passfoto: 35 mm x 45 mm, nicht älter als 6 Monate

Petri Heil

Fischereirevier

Klam-Dim-Gießenbach

FISCHERKURS



Termin: 25.03.2017 von 08:00 bis 14:00 Uhr

08.04.2017 von 08:00 bis 14:00 Uhr

Kurs wird in 2 Teilen abgehalten.

Kursort: Gasthaus Anton Böhm, 4351 Saxen Nr. 10 (Tel. 07269/305-0)

Anmeldung: Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 115,00 auf das Konto Nr. AT44 2032 0187 0000 6848 bei der Sparkasse OÖ (BIC ASPKAT2LXXX) lautend auf FR Klam-, Dim-, Gießenbach möglich.

Das Formblatt der Anmeldung ist im Internet unter www.lfvooe.at herunter zu laden, mit 1 Passfoto und mit einer Kopie einer Meldebestätigung sowie Kopie eines Lichtbildausweises an das Fischereirevier Klam-Dim-Gießenbach, z. H. Frau Sigrid Palmethofer, Greinburg 1, 4360 Grein, zu senden.

weitere Infos Tel.: 07268/7007, HSCG Forstverwaltung Greinburg

Fischwasser Brandner linkes Donauufer von der KG Grenze Struden/St. Nikola bis zur Landesgrenze OÖ/NÖ

Jahreskarte: € 110,—

Jugendjahreskarte: € 65,—

Wochenkarte: € 40,—

Tageskarte: € 10,—



Achtung : Es gibt keine Halbjahreskarten mehr

Ohne Lizenzbuch des Landes OÖ können keine Karten abgegeben werden.

*Karten erhältlich bei Breuer Bernhard,
Sarmingstein 16 A/ 4 (Neue Heimat)
Email: b.breuer@aon.at, Tel. 0660/2908059*

Sachkundenachweis für Hundebesitzer

Wann:

Freitag, 9. Juni 2017

jeweils ab 19:00 Uhr

Wo:

„Binderalm - Zum Singenden Wirt“
Herdmann 4
4360 Grein

Organisation:

Tierarztpraxis Strudengau, Dr. Georg Haimel

Kosten: 25 Euro

Vortragende:

Tierarzt Dr. Georg Haimel
ÖKV Trainerin Anita Gaigg

Anmeldung und Information:

Anita Gaigg, Tel: 0650 5260051
e-mail: office@tierarzt-grein.at

Österreichischer Gebrauchshundesport Verband
**HundeSchule
Perg**

Hundekundekurs

Mittwoch, 15. März 2017

Mittwoch, 31. Mai 2017

um 19.00 Uhr , Vereinsheim Perg

Tel. 0650/4150344

Hunde-An- bzw. -Abmeldung

Wer im Besitze eines 12 Wochen alten Hundes ist, ist verpflichtet, diesen Hund bei der zuständigen Hauptwohnsitzgemeinde binnen 3 Tagen anzumelden!



Sollten Sie nicht mehr im Besitze eines angemeldeten Hundes sein (verendet, verschenkt, Umzug), vergessen Sie nicht, dass Sie den Hund auch abmelden müssen!

Formulare finden Sie auch im Internet www.st-nikola.at unter Bürgerservice, Formulare

STRUDENGAUER MESSE

VOLKSFEST WALDHAUSEN

18.-20. August 2017 Gewerbeausstellung
Samstag, 19. August 2017
Sonntag, 20. August 2017



"Themen-Produkte-Lösungen"
vielfältigste "Informationen unter einem Dach"

10 % Frühbucherbonus
Anmeldung unter: *bis 31.3.2017*
www.strudengauermesse.at

Oberösterreich - alle ORF Programme in HD:

Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) mit 19. April 2017.

Nähere Informationen unter <http://www.st-nikola.at/> sowiew:

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG

Austrian Broadcasting Services

Würzburggasse 30 | 1136 Wien | Austria

T: +43187040-12895

M: +436646278403

F: +43187040-512895

E: katarina.stefanovic@ors.at

<http://www.ors.at/>

Auszug aus dem Terminkalender

12.03.2017	09:30	Suppensontag der KFB	Pfarrhof	Pfarre St. Nikola
13.03.2017	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
18.03.2017	08:00	Feuerlöscherüberprüfung	FF-Zeughaus	FF-St. Nikola
19.03.2017	08:00-11:00	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrhof	Pfarre St. Nikola
25.03.2017	08:00	Spielsandaktion		ÖAAB St. Nikola
26.03.2017	08:30	Liebstatsonntag	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
31.03.2017	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
01.04.2017	08:00	Spielsandaktion - Ersatztermin		ÖAAB St. Nikola
01.04.2017	09:00	Krankmesse	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.04.2017	20:00	Gemeinde-Powerpoint Präsentation	GH Ettliger, Sarmingstein	Gemeinde St. Nikola
02.04.2017	09:30	Gemeinde-Powerpoint Präsentation	Pfarrhof	Gemeinde St. Nikola
05.04.2017	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger, Sarmingstein	Pensionistenverband
08.04.2017	08:00	Umweltsäuberungsaktion		Gemeinde St. Nikola

Geburtstage

Wir gratulieren:



06.03.	Grafeneder Walter	75 Jahre
09.03.	Pröghöf Rosa Maria	80 Jahre
12.03.	Kern Josefa	94 Jahre
17.03.	Eisenstöck Berta	90 Jahre

Bauverhandlungstermine:

Montag, 27. März 2017

Freitag, 5. Mai 2017

Telefonische Voranmeldung bei Fr. Aigner
07268/8155-20 erforderlich!



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

TAG DER OFFENEN TÜR

Hagenberg, Linz, Steyr, Wels
Vier Standorte. Viele Chancen.

www.fh-ooe.at/infotage



Das Studienangebot ist in den vergangenen Jahren sehr vielfältig geworden. Die FH Oberösterreich bietet mittlerweile über 60 Studiengänge in von der Wirtschaft und Industrie stark nachgefragten Berufsfeldern an. Unsere Studiengänge sind so organisiert, dass sie sowohl als Vollzeitstudien (nach der Matura) wie auch neben dem Job (von Berufstätigen) absolviert werden können.

Oberösterreich
Freitag, 17. März 2017

www.fh-ooe.at/infotage



OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in Oberösterreich und sucht **ab sofort für den Standort Grein**

Eine/n Dipl. Logopäden/in ca. 10 – 15 Std/Wo

Ihr Profil

Neben Ihrer fachgerechten Ausbildung können sie gutes Engagement, angenehme Umgangsformen sowie unternehmerisches Denken vorweisen. Ebenso sind Sie es gewohnt selbständig zu agieren.

Eigener PKW erforderlich.

Gehalt

Einstufung Verwendungsgruppe 08 nach SWÖ-KV
Mindestentgelt brutto EUR ab 2.369,00 bei Vollzeitbeschäftigung.

Kilometergeld

Wenn Sie sich damit identifizieren können und in einem zukunftsweisenden Bereich unseres Sozialsystems tätig sein möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechperson

OÖ Hilfswerk GmbH

Frau Sigrid Katzlinger

Leharstraße 1 a

4320 Perg

Tel. 07262 // 58444-1

www.hilfswerk.at



Sie sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung.
Der Verein Friedensstift sucht ab Mai 2017 eine/n

Urlaubsbegleiter (m/w)

(für 15-20 Stunden durchschnittlich pro Woche)

Aufgaben:

- o Begleitung, Betreuung und Pflege von Menschen mit Beeinträchtigung im Urlaub in Waldhausen

Anforderungen:

- o Ausbildung zum/r Fachsozialbetreuer/in „Altenarbeit“ oder „Behindertenarbeit“ oder
- o Ausbildung zur/m Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/ Dipl. Krankenpfleger
- o Empathie
- o Zuverlässigkeit
- o Flexibilität

Für diese Stelle bieten wir eine Entlohnung, die Ihrer Qualifikation und Erfahrung entspricht. Aus gesetzlichen Gründen weisen wir darauf hin, dass ein SWÖ KV-Mindestgehalt von € 2.054,40 brutto (auf Vollzeitbasis) pro Monat gilt.

Ihnen ist die Urlaubsgestaltung für Menschen mit Beeinträchtigung ein Anliegen und Sie arbeiten gerne im Team?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: betreuerurlauben@friedensstift.at oder per Post an: Verein Friedensstift Waldhausen, Frau Ursula Springer, Schloßberg 1/14, 4391 Waldhausen.

Kostenlose Agrarfoliensammlung



05.04.

BauhofWaldhausen

13:00 – 16:30 Uhr

06.04.

ASZ Grein

08:00 – 12:00 Uhr

06.04.

ASI Saxen

13:00 – 16:30 Uhr

07.04.

Altstoffsammelplatz Schwemm-

straße Münzbach

08:00 – 14:00 Uhr

Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m² bis 80 m²

Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8

Größe 55 m² bis 75m²

Infos am Gemeindeamt

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

Wohnanlage

Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

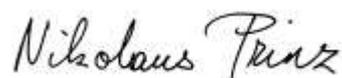
Förderinformation Elektromobilität/ElektroMobilitäts-Club Österreich

Nähere Informationen auf unserer Homepage sowie unter www.emcaustria.at

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, März 2017

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- × KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- × STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- × SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- × SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: 11.04.2017

Sammelstelle(n): (bitte bis spätestens am Vorabend abgeben!)

GEMEINDEZENTRUM - BAUHOF (St. Nikola 16)

.....

.....



MARKTGEMEINDEAMT
4381 St. Nikola a. d. Donau
Pol. Bez. Perg, O. Ö.
Telefon 0 72 68 / 81 55

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!



MARKTGEMEINDEAMT ST. NIKOLA an der Donau
POL.BEZIRK PERG, OBERÖSTERREICH
TELEFON 07268/8155, TELEFAX 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at

Einladung zur Umweltsäuberungsaktion am Samstag, den 8.04.2017

Die Marktgemeinde lädt die gesamte Bevölkerung und speziell alle Vereine von St. Nikola an der Donau zur Umweltsäuberungsaktion ein.

PROGRAMM:

Für eine saubere Umwelt!

Vormittag:

8.00 Uhr: Treffpunkt am Standort des ehemaligen Gemeindezentrums, Marktplatz 1, zur Umweltsäuberung entlang der Straßen, Wege und Bäche.

Vorhandene Warnwesten bitte mitnehmen!

Gemeinsames Mittagessen ab 12.00 Uhr:

Die Marktgemeinde St. Nikola/D. lädt die Teilnehmer der Säuberungsaktion ins China Restaurant Happy Panda ein.

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung!

Danke fürs Mitmachen
und viel Spaß!

VORHER



NACHHER



SO VIEL ZEIT
WERDEN WIR
WOHL NICHT
HABEN!?



**Die Marktgemeinde
St. Nikola an der Donau
lädt ein zum**



**Samstag, 1. April 2017, 20.00 Uhr,
Gasthaus Ettlinger, Sarmingstein**

und

**Sonntag, 2. April 2017, 9.30 Uhr,
Pfarrhof**

**Auf Ihr/euer Kommen freuen sich die Verantwortlichen der
Marktgemeinde St. Nikola!**

Der Bürgermeister:

Nikolaus Pinz